



*Beschäftigung und Bildung e.V.
Amt für Jugend – Sozialpädagogische Fortbildung
BRESOP e.V., Bremen*



Fachtagung

„Auf den (Berufs-)Weg bringen“

Kooperationsformen in Netzwerken, um Integrationsperspektiven für straffällige junge Menschen zu ermöglichen

28. und 29. Oktober 2002

Fachhochschule Das Rauhe Haus
Horner Weg 170 - 22111 Hamburg

Im Bereich der (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch berufliche Bildung von Benachteiligten, hier insbesondere von straffälligen Jugendlichen, sind in den letzten Jahren diverse Projekte angelaufen. Die Veranstaltung soll ein Forum bieten zum projektübergreifenden Austausch, zur Einschätzung der zugrundeliegenden Konzepte, der praktischen Umsetzungsformen und insbesondere der gemachten Erfahrungen.

Der Prozess der (Wieder-)Eingliederung umfasst verschiedene Ebenen:

- die Bereitstellung diverser berufsvorbereitender und Ausbildungsmaßnahmen;
- eine systematische Betreuung in Fragen der beruflichen Integration (innerhalb und außerhalb der Justizvollzugsanstalt)
- die Schaffung einer adäquaten Angebotsstruktur
- die Einrichtung einer dauerhaften Kooperations- und Kommunikationsstruktur zwischen Strafvollzug, externen Einrichtungen der Straffälligenhilfe, Bildungsträgern und Wissenschaft.

Gerade der Übergang von einer Maßnahme auf den Arbeitsmarkt ist für Straffällige aus unterschiedlichen Gründen besonders schwierig. Zugleich ist dieser Übergang für (junge) Strafgefangene von entscheidender Bedeutung für ihre nachhaltige (Re-)Integration, da sich mit beruflichen Perspektiven zugleich verbesserte Lebenschancen für die Zeit nach der Haft verbinden. Hier sind neue Wege zu gehen und zu erschließen.

Themen der Tagung sind:

- Verbesserung der Eingliederungsaussichten der Zielgruppe - besonders für straffällige junge Menschen - auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- weitere Qualifizierung der Betreuungsformen in Fragen der Arbeit, des Berufs, der Ausbildung
- Verstärkung der Arbeitsmarktorientierung bei der Integrationsplanung
- Arbeitsmarktcoaching
- Anschlussperspektiven, Nachsorge und Nachbetreuung
- Strukturerefordernisse für eine wirksame Kooperation
- Casemanagement

Das Programm (Änderungen sind vorbehalten)

Montag 28. Oktober 2002

ab 8:30 **Anmeldung**

9:30 **Tagungseröffnung**

Eduard Matt, BRESOP, Bremen

Lutz Krätzschar, Projektkoordination Beschäftigung + Bildung e.V., Hamburg

9:45 **Begrüßung**

W.-Stephan Müller, Geschäftsführer Beschäftigung + Bildung e.V., Hamburg

10:15 **Konzept und Zielsetzung beruflicher Integration straffälliger junger Menschen durch Strafvollzug und freie / ambulante Straffälligenhilfe**

Hartmut Krieg, Senat für Justiz und Verfassung, Bremen

11:00 **Pause**

11:30 **Verbesserung der Eingliederungsaussichten straffälliger junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt**

Johannes Rohwedder, JVA Neumünster, Schleswig Holstein

12:15 **Zielsetzung Integration: Was ist zu tun, um Standards und Anforderungen des Marktes zu treffen ? Wie gestaltet das Arbeitsamt seine Rolle innerhalb dieses Prozesses?**

Hans Otto Bröker, Arbeitsamt Hamburg

Nach jedem Beitrag werden Nachfragen möglich sein

13:00 **Mittagspause**

ab 14:30 **Arbeit in Arbeitsgruppen**

AG 1: (Arbeitsmarktorientierte) Entlassungsvorbereitung und Gestaltung der Übergänge

Moderation: Jürgen Hillmer, Universität Bremen

Impulsreferate: Wolfgang Bernhardt, bfw Schleswig Holstein, angefragt
Ulrich Donner, JA Hahnöfersand, Hamburg (angefragt)

AG 2: Die Last mit der Niedrigschwelligkeit: Anforderungen an Anschlussmaßnahmen und Anforderungen an die zukünftigen Teilnehmer der Maßnahmen

Moderation: Ihsan Atacan-Richter, Jugendbewährungshilfe, Hamburg

Impulsreferate: Andreas Grünwald, Projekt You Turn, Hamburg
Brigitte Bernhard, Leiterin der Jugendbildungsstätte des bfw, Hamburg

AG 3: Rechtliche und politische Rahmenbedingungen von Fördermaßnahmen und deren zukünftige Gestaltung

Moderation: N.N.

Impulsreferate: N.N., Arbeitsamt Hamburg
Georg Henke, Hoppenbank e.V., Bremen

AG 4: Neue Wege des beruflichen Lernens

Moderation: Eduard Matt

Impulsreferate: Ulrike Posser, Weiterbildungslehrerin im ESF-Projekt "Berufliche Orientierung und Integration straffälliger junger Menschen", Hamburg
Ralf Bührs, Universität Bremen, Bremer Institut für Kriminalpolitik; Bremen

16:30 **Plenum: Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**

17:00 **Ende**

Dienstag 29. Oktober 2002

9:30 Einführung in den Tagungsablauf

9:45 Berufliche Integration benachteiligter junger Menschen
Otmar Hagemann, Universität Greifswald, Fachbereich Kriminologie

10:30 Konzepte beruflicher Integrationsprogramme für jungerwachsene Straftäter in Holland und Schweden:
- **Robert Suvaal**, National Agency of Correctional Institutions, Niederlande
- **NN**, KRAMI, Schweden

11:30 Pause

11:50 Arbeitsmarktintegration besonders benachteiligter Gruppen: Ableitungen für die Integration junger straffälliger Menschen
Christina McDonall, PlusPunkt, Hamburg

13:00 Mittagspause

ab 14:30 Arbeit in Arbeitsgruppen

AG 1: Mitarbeit sichern - Engagement herstellen: Motivationsarbeit

Moderation: Eduard Matt, BRESOP e.V., Bremen
Impulsreferate: Otmar Hagemann, Universität Greifswald
Robert Suvaal, Niederlande

AG teils englischsprachig, Übersetzung ist gewährleistet

AG 2: Berufswegeplanung im (europäischen) Realitätstest: Projekt Work-Wise, Zuthpen

Moderation: Brigitte Mense, Jugendbewährungshilfe, Hamburg
Impulsreferate: Irma van der Veen, Work-Wise, Zuthpen
Tobias Wiest, Berufshilfe Bremen

AG teils englischsprachig, Übersetzung ist gewährleistet

AG 3: Berufswegeplanung im (europäischen) Realitätstest: Strukturerefordernisse für eine wirksame Kooperation

Projekt KRAMI, Malmö
Moderation: Lutz Krätzschar
Impulsreferat: N.N., Krami, Malmö

AG englischsprachig, Übersetzung ist gewährleistet

AG 4: Berufswegeplanung im (europäischen) Realitätstest: Praxis Berufliche Grundorientierungen für straffällige junge Menschen

Projekt des bfw-Hamburg
Moderation: N.N.
Impulsreferat: Brigitte Bernhard, bfw, Hamburg

AG 5: Arbeitsmarktcoaching

Moderation: Bernhard Crasmöller
Impulsreferat: Christina McDonall, PlusPunkt Hamburg

16:30 Plenum: Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

17:00 Schlusswort und Ausblick

Anmeldungen für die Fachtagung bitte bis zum 30.08.02 per Fax an:

Beschäftigung und Bildung e.V.

L. Krätzschar
Horner Weg 89a
22111 Hamburg
(ab 15.09.02: Besenbinderhof 37
20019 Hamburg)
Fax.: 040 65 90 90 21
E-Mail: Lutz.Kraetzschmar@bb-ev.de

Kosten: 30,00 Euro (inklusive Dokumentation, die im Nachgang zur Tagung erstellt und zugesandt wird)

Bitte überweisen Sie bis zum 30.08.2002 auf das Konto:

Hamburgische Landesbank
Kto 310 011-00 - BLZ 200 500 00
Verwendungszweck: Fachtagung Oktober 2002

Name, Vorname:	
Institution:	
Adresse Arbeit:	
Telefon	Fax::
E-Mail:	
Teilnahme am 28.10. an AG	Teilnahme am 29.10. an AG
Ich melde mich hiermit zur o.a. Fachtagung an. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Tagungsgebühren und nach schriftlicher Bestätigung durch Beschäftigung und Bildung e.V. gesichert. Die Kosten für die Dokumentation sind in der Tagungsgebühr enthalten.	
Ort, Datum, Unterschrift	

Wenden Sie sich bitte mit allen Nachfragen ebenfalls an die oben angegebene Adresse.